

# Manfred Dempf

[www.manfred-dempf.de](http://www.manfred-dempf.de)

## Trauerhilfe

*Ein Mann namens Toni tritt auf, der gerade seine Frau verloren hat. Es begegnen ihm:*

**Ein mitfühlender Mensch:** Mein herzlichstes Beileid, Herr Wallmüller! Ich kann's Ihnen nachfühlen, wie Ihnen jetzt zumute ist. Ich hab ja selber erst vor einem Jahr meine Frau verloren, das wissen Sie ja. Also mir ist es damals schlecht gegangen. Man ist ja irgendwie nicht gefasst darauf, und plötzlich steht man dann allein da. Und dann das ganze Drumherum, bis die Beerdigung organisiert ist, und die ganzen Formalitäten! Aber das werden Sie ja jetzt selber kennen, Herr Wallmüller!

Und dann die ganzen Leute! Dauernd dieses „Mein herzlichstes Beileid“, und jeder redet bloß auf einen ein. Also ich hätte ja lieber meine Ruhe gehabt. Aber das werden Sie ja selber kennen, Herr Wallmüller!

Und wissen Sie, was mich am meisten aufgeregt hat? - Dass jeder bloß von **sich** geredet hat! Ja, meinen sie, da hätte mal einer zugehört? - Ach, schon wieder so spät? Ich muss gehen, ich hab einen Stress zur Zeit, ich komm zu überhaupt nichts. Also, auf Wiedersehen, Herr Wallmüller, und mein herzlichstes Beileid!

**Ein Freund** (*klopft Toni mitfühlend auf die Schulter*): Beileid, Kumpel! - Also, Kumpel, du schaust vielleicht schlecht aus! Kann ich dir irgendwie helfen? - Ich mach dir erst mal einen Kaffee, der entspannt ein bisschen. (*Er macht hektisch Kaffee.*) Du, ich sage dir: Das einzige, was dir jetzt hilft, das ist: raus, unter die Leute! Genau! Heute Abend gehen wir ins Kino! Du, da läuft gerade ein total lustiger Film. Ich schau mal in der Zeitung nach, wann der anfängt. (*Er schaut in der Zeitung nach.*) Und morgen fahren wir in den Vergnügungspark nach dings, du weißt schon. Du, ich sag, da rührt sich was, da ist Leben drin! Und übermorgen gehen wir Essen. Italienisch, das magst du doch am liebsten, oder? Ja, und dann sehen wir ja, ob du den Tod von deiner Frau bis dahin schon verkraftet hast. Ach so, jetzt erst mal den Kaffee. Bloß gut, dass du jemand hast, der dir hilft!

**Eine an der menschlichen Seite interessierte Bekannte:** Mein tiefstes Beileid! Ich kann gar nicht sagen, wie sehr ich mit dir fühle! Nö, du das mit deiner Frau, das ist ja so ein Schock! Ich hab sie doch vor drei Tagen erst noch rumlaufen sehen, und heute ... Nö, nö, nö. Du, wie ich es gehört habe, ist mir gleich die Prinzessin Diana eingefallen. Weil die ja auch mit dem Auto ... Das war ja auch ein Schicksalsschlag damals! Ich hab mir da jedes Heft gekauft, wo irgendwie was drüber dringestanden ist.

Aber dass es deiner Frau genauso ... Wie war's denn, erzähl mal? Also nicht, dass mich das interessieren würde, aber die Karin löchert mich schon die ganze Zeit, ich soll dich fragen, du kennst sie ja, die Karin, die gibt keine Ruhe. Also, hat deine Frau noch lang gelebt nach dem Unfall? Und war sie bei Bewusstsein? Du, ich hab gehört, ihr hätte es das Genick gebrochen. Stimmt das?

*Toni packt die Bekannte wortlos und wirft sie hinaus.*

**Die Bekannte:** Ja, hey, jetzt werd doch nicht handgreiflich! Ist das der Dank dafür, dass man Anteilnahme zeigt? Na warte, **das** werde ich der Karin erzählen, und dem Horst und der Helga und überhaupt ...

*Ein inzwischen entfernter Bekannter sieht Toni, blickt schnell zur Seite und versucht in*

*angemessenem Abstand an ihm vorbeizukommen, was ihm jedoch nicht gelingt.*

**Der Bekannte:** Ja, das ist ja der Herr Wallmüller! Fast hätte ich Sie nicht gesehen! Ich hab Sie ja schon eine Ewigkeit nicht mehr ... Ich wollte ja schon lang mal ... aber Sie wissen ja, wie das ist. Ich muss dann weiter. - Auf Wiedersehen.

*Er entfernt sich schnell von Toni.*

**Der Bekannte:** Uff, war das peinlich. Wenn der jetzt von seiner Frau angefangen hätte! Hoffentlich treff ich ihn nicht so schnell wieder!